



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

Haidlauff, Sebastian

Gedruckt zů Jngolstatt

VD16 H 852

XXI. Fasten steht auch in dem/ das man nit fleisch/ ayer/ butter/ käß vn[d]
dergleichen esse.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36929

Die drit̄t Erinnerung.

Zum dritten/hat sich ain Christ zuerinnern / ja zu
erfrewen / das er noch in der kirchen ist / in wölicher
man helt / wie man in 8 ersten kirchē gehalten hat.
Dañ wie in primitiua Ecclesia ain vnderſchid iſt ge-
halten worden / zwischen 8 Fasten vñ abbruch der
mäßigkeit / allſo wirdt noch gehalten. Wölle ſich
derhalben niemants von vns abſündern / damit er
ſich nit auch von 8 ersten kirchen abſündere / vñnd
allſo ain verſtorben abgeſchnitten Glied werd / der
wahren kirchen Chriſti.

Die ander Proposition von dem Faſtē. XXI.

Fasten ſteht auch in dem / das man nit fleiſch / Ay-
er / Butter / Käſ / vñd dergleichen eſſe.

Diſe Proposition beweist vns erſtlich das 15. Act. 15.
Cap. Act. darinn wir leſen / das die Apoſtel
beſchloſſen alle die jenigen / ſo auß den Hai-
de zu Gott ſich bekerē / ſollen ſich enthaltē vom er-
ſtickten / vñ vom blüt / da ſicht ain Chriſt ain auß-
drucklichē vnderſchid der ſpeiſ. Ey wie kan man
dañ den vnderſchid der ſpeiſ für aberglauben / vor
aller welt außſprechen. So müſſen auch die liebē H.
Apoſtel aberglaubig geweſen ſein / wañ das aber-
glauben haift. Zum andern beweist vns auch diſe Rom. 14.
proposition 8 ſpruch Pauli. Ro. 14. da er ſpricht / es
iſt gut kein fleiſch eſſen / vñd kein wein trincken / iſt
das war / wie es dañ on allen zweiffel wahr iſt / wie
kan

Kan dz dan ain aberglaub sein / die leüt zu dem güt-
 ten halten / als an den verspotten fasttügen sich
 von dem fleisch enthalten. Der h. Apostel Iacobus
 Frater Domini ist disem spruch Pauli nach-
 kummen / dann er weder fleisch gessen / noch wein
 truncken. So hörich wol der h. Apostel Iacob ist
 auch ein aberglaubiger vñ heüchler gewesen /
 nach des Schmids mainung / wölcher Christen
 mensch aber / der anderst den Christlichen glauben
 nit verlassen / will das auff den h. Apostel dichte-
 ten vnd liegen. Für das dritt / so sagt auch der h.
 Paulus / er wolt in ewigkait kein fleisch essen /
 wann er seinen Brüder darmit solt ärgeren : Wo-
 kummen dan die vermainten Euangelischen Pre-
 dicanten disem spruch Pauli nach / wölche nicht
 allain für sich selbst fleisch fressen / sunder auch Ca-
 tholische Christen / wölche die Catholisch Kirch
 hören / damit sie nicht für Publican vnd Haiden
 gehalten werden / darzu vermütten / spotten jrer /
 werffen die Bain für die fenster auß / werffen die
 Bain auch für der Catholischen thür / haben die
 Wirt dahin bracht / an vilen ortten / das wann ein
 Catholischer Christ / an ain freytag in ain Wirt-
 haus kumbt / so müß er eintweder flaisch essen /
 oder man gibt jm nichts auch vmb sein aigen Gelt.
 Haißt aber das nicht sein brüderen ärgeren : Es
 wie teüßflisch liegen die Predicantē / in dem sie alle
 ding wöllen halten vnd lehren / wie die h. schrift
 aufweist / so sich doch alle zeit das wider spil be-
 findt /

1. Co. 8.

findt / in dem sie allweg anderst / als die heylige
 Schrifft vermag / lehren vnd thun / hiervon sey
 gnügsam gesagt. Für das vierdt / hat auch der H.
 Papst vnd Martyrer Telesphorus der sibendte *Röm. Telesphorus.*
 Bischoff verordnet / das die ganze Clerisey
 siben ganzer Wochen vor Ostern sich von dem
 fleisch soll enthalten / Desgleichen schreibt auch *Euseb. lib. 2.*
 der alt Philo. wie in Euseb. Citirt lib. 2. cap. 17. Eccles. *cap. 17. Eccle.*
 list. Das die ersten Christen an verbotnen tügen / *hist*
 das fleisch nicht haben dürffen versüchen / will ge-
 schweigen essen. Also lesen wir im neündē Canone
 des achteren Toletanensischen Concilij / das das *Concil. Tolea*
 fleisch essen / in der vierzig tägigen faste gar streng *tan. 8. can. 9.*
 verbotten ist worden / das man aber auch ayer /
 milch / kâß vnd desgleichen in der ersten Kirchen
 verbotten hab an fasttügen / bezeügt der H. Grez *D. Gregorius*
 gorius ad Augustinum Anglorum Episcopum mit *ad Augustin.*
 folgenden worten / Par est ut nos qui his diebus (scilicet *Anglor. Epif.*
 quadragesimæ) à carnibus animalium abstinemus,
 de omnibus quoq; , quæ sementinam trahunt origi-
 nem carnis ieiunemus, à lacte q; caseo & ouis, Das ist:
 Es ist je billich / das wir / die wir vns durch dise
 tag hinumb / der vierzig tägigen fasten / von dem
 fleisch der Thieren enthalten / auch von allem fa-
 sten / so sein vrsprung vom fleisch hat / als nämlich
 von milch / kâß vnd ayer. Bis hieher verhoff ich
 vnser Proposition sein gnügsam probirt. Was *Schmidle in*
 schreibt aber D. Schmidle zu Tübingen von vn- *seiner Wis*
 ser Proposition? Er heifts halt ein abergläubig *derlegung /*
 p vnd *fol. 118.*

Die ander Conclusion /

vnd heüchlerisch fasten / wann man nicht fleisch /
ayer / butter / kaff vnd dergleichen isset / da hat sich
derhalben ein Catholischer Christ abermals not
wendiger weiß ettlicher ding züerinnern.

Die erst Erinnerung.

Für das erst / hat sich hie ein Christ wol züerinnern / wie es ein gestalt vnd glegenheit hat mit den Predicanten / nämlich eben die / sie verdammen die heylig Göttlich Schrifft / wölche sie doch oft im maul vmbziehen / aber nicht anderst / als wie der Teüffel / derselbig wißt die Schrifft auch zü allegieren / nicht damit zühelffen / sonder zü verderben. Wie er dan Christum gern gesehen het hin und züsteigen on ein laitter / wiewol es Christum geschat / also thün im auch die Predicanten. Züm 2. verflüchen sie die h. Martyrer mit ihrer Lehr / wölche sie doch für fromb außrüffen / aber nicht anderst als wie die Pharisæer Christum / wölchen sie ein Magistrum neüten / wolten aber sein lehr vñ predig nicht annemen / also thün im auch die Predicanten. Die ersten Päpst vnd Römische Bischoffen heissen sie fromme / heylige Martyres / ihr lehr aber verspotten vñ verlachen sie / wie ich dann schon mit Gottes hilff / in vilen stucken erweisen hab / auch weiter erweisen will. Züm dritten / schänden sie die heyligen Concilia / dann wenn einer sich von dem fleisch an den fasttügen enthelt / so müß es den Predicanten ein aberglan

bischo

bisch vñnd heüchlerisch fasten sein / wölches doch
 dz octauum Conciliū Toletanum streng will haben.
 Letztlich verwerffen sie auch die 5. Vätter / wie
 gnügsam erweisen. Derhalbē o fromier Christ / die
 weil es ein solche gestalt hat mit den Predicanten /
 so bleib nit bey inen / damit du nit auch gleichsfals
 müßest thün / vñnd letztlich darob zū grundt gehn.

Die ander Erinnerung.

für das ander / erinner dich fromier Christ aber
 mals / das sich die Predicanten / wider von den ere
 sten Christē abgesündert. Dañ da man in primitiua
 Ecclesia hat gelehrt / man soll sich auch von dem
 fleisch vñ dergleichen an den fasttāgen enthalten /
 dasselbig müß jertz den Predicanten / sonderlich D.
 Andree zū Tübingen / ein aberglaub vñ heüchlerey
 sein. Weil sie dañ lehren vñ selbst bekenen / wer sich
 von der ersten Kirchen absündere / der sey ein ver
 storben / abgeschnitten glied der Kirchen Christi / sie
 aber sich von der ersten Kirchen abgesündert / wie
 schon in vilen vñnd noch in mehrern stucken soll er
 wisen werden / derhalbē müssen sie auch ver
 storbne / abgeschnittene Glieder sein / der wahren kir
 chen Christi: wöll sich derhalbē kein Christ zū inen
 gesellen / damit er auch nit gleichsfals ein verstor
 ben / abgeschnitten glied der Kirchen Christi werd.

Die dritte Erinnerung.

für das dritt / hat sich ein Christ hie wider
 P ij züerinnern /

Ein Conclusion / vom fürbitt

zuerinnern / das die Predicanten nicht mit warheit
vmbgehn / in dem sie fürgeben / sie lehren vnd hal-
ten / wie man in der ersten Römischen Kirchen ge-
lehrt hat. Denn wenn dem also wär / so müsten sie
auch die Fasten vnd enthalten vom fleisch an den
fasttagen / nicht für aberglauben vnd heuchlerey
aufrüssen. Wöllest ihnen derhalben nicht glauben
geben frommer Christ / wenn sie dich in dem sabb
wöllen betrügen.

Die vierdt Erinnerung.

Für das vierdt erinner dich hie frommer Christ
das du noch in der ersten Kirchen bist / dann wo
man sich von dem fleisch / an den Fasttagen in der
ersten Römischen Kirchen hat enthalten / eben als
so thüt mans noch. Wöllest dich derhalben von
der 2. Römischen Kirchen nicht absündern / da-
mit du nicht nach ihrem eigen vrtheil / ein verstor-
ben / abgeschnitten Glied der Kirchen Christi wer-
dest / 2c.

XXII. Ein Proposition / vom fürbitt vnd an- ruffung der Heyligen.

Fürbitt vnd anruffung der Heyligen / ist auch in der
ersten Römischen vnd Apostolischen Kirchen
gehalten vnd gelehrt worden / vnd
kan demnach kein Abgötze-
rey sein.

Dise